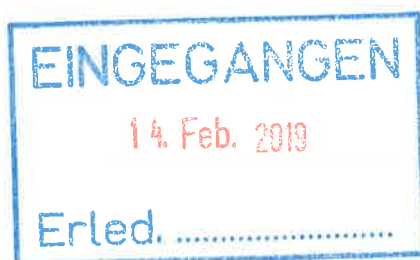




Ingenieurbüro Kolb  
Zeppelinstr.10  
89555 Steinheim



Name Frau Saur  
Zimmer C 136  
Telefon 07321 321-1304  
Telefax 07321 321-1303  
E.Saur@  
landkreis-heidenheim.de

Ihre Zeichen  
Nachricht vom  
Unsere Zeichen 30-621.13-  
Nachricht vom

08.02.2019

## Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren und vergleichbaren Satzungsverfahren (§ 4 Abs. 2 Baugesetzbuch)

### Vorbemerkung

Mit der Beteiligung wird den Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen ihrer Zuständigkeit zu dem jeweiligen konkreten Planverfahren gegeben. Zweck der Stellungnahme ist es, der Gemeinde die notwendigen Informationen für ein sachgerechtes und optimales Planungsergebnis zu verschaffen. Die Stellungnahme ist zu begründen, die Rechtsgrundlagen sind anzugeben.

Verwaltungsgebäude  
Brenzstraße 30  
89518 Heidenheim

[www.landkreis-heidenheim.de](http://www.landkreis-heidenheim.de)

Telefon 07321 321-0  
Telefax 07321 321-2410  
post@landkreis-heidenheim.de

Kreissparkasse Heidenheim  
BLZ 632 500 30  
Kto.-Nr. 880 347

Postbank Stuttgart  
BLZ 600 100 70  
Kto.-Nr. 5349 706

Sprechzeiten  
Montag - Freitag 8:00 - 11:30  
Montag 14:00 - 16:00  
Donnerstag 14:00 - 17:30  
Termine nach Vereinbarung

USt-IdNr. DE145617772

### A. Allgemeine Angaben

Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft **Dischingen**

- ☐ Flächennutzungsplan
- ☒ Bebauungsplan für das Gebiet **„Aschenfeld, 1.Änderung“**
- ☐ Satzung über den Vorhaben und Erschließungsplan
- ☐ sonstige Satzung

Fristablauf für die Stellungnahme am : **15.02.2019**

### B. Stellungnahme

- ☐ keine Äußerung
- ☒ Fachliche Stellungnahme siehe Seiten 2 bis 3

1. Rechtliche Vorgaben aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall nicht überwunden werden können.

**a) Bau, Umwelt und Gewerbeaufsicht**

(Ansprechpartner: Frau Engel-Gold, Fachbereich 30, Tel.: 07321 321-1313)

Wasserschutz / Bodenschutz

1.1 Art der Vorgabe

Schutzbestimmungen für Wasserschutzgebiete

1.2 Rechtsgrundlage

Rechtsverordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 14. Dezember 1977, Nr. 5 1-WR VI 704/1, für die gemeinsame Wasserschutzzone III der Fassungen im Brenztal

**b) Wald und Naturschutz**

(Ansprechpartner: Herr Dr. Untheim, Fachbereich 31, Tel.: 07321 321-1370)

Naturschutz / Artenschutz

1.1 Art der Vorgabe

Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Artenschutzrechtliche Belange

1.2 Rechtsgrundlage

§§ 20 - 23 NatSchG, §§ 14, 15, 16, 44 BNatSchG, Vogelschutz- und FFH-Richtlinie

1.3 Möglichkeiten der Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen)

§ 67 BNatSchG i. V. mit Art. 12, 13 und 16 FFH-RL und Art. 5-7 und 9 Vogelschutzrichtlinie

2. Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes.

--

3. Bedenken und Anregungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage.

**Bau, Umwelt und Gewerbeaufsicht**

(Ansprechpartner: Frau Engel-Gold, Fachbereich 30, Tel.: 07321 321-1313)

## **Wasser- und Bodenschutz**

### Oberirdische Gewässer

#### Hochwasserschutz

Prinzipiell jede Bebauung, auch fernab von Gewässern, kann von einem Starkregenereignis betroffen sein. Starkregenereignisse sind lokal begrenzte Regenereignisse mit großer Niederschlagsmenge und hoher Intensität. Daher stellen sie ein nur schwer zu kalkulierendes Überschwemmungsrisiko dar. Infolge der Klimaerwärmung ist mit einer Zunahme von extremen Niederschlagsereignissen zu rechnen. Kommunen sind daher angehalten, entsprechende Vorsorge zu treffen, Auflagen für Bauherren festzulegen und die Bevölkerung über das Risiko und eigenverantwortliche Vorsorgemaßnahmen zu informieren. Kommunen sollten sich am „Leitfaden Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg“ der LUBW von 2016 orientieren (kostenloser Download unter [www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/starkregen](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/starkregen)). Privatpersonen können sich auf folgenden Seiten informieren:

- [www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de](http://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de)
- [www.starkgegenstarkregen.de](http://www.starkgegenstarkregen.de)
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ([www.bkk.bund.de](http://www.bkk.bund.de))
- „Schutz vor Kellerüberflutung“ (Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe, 2010, [www.karlsruhe.de](http://www.karlsruhe.de))

Wir empfehlen die Aufnahme des folgenden Hinweises in den Bebauungsplan:

Prinzipiell jede Bebauung, auch fernab von Gewässern, kann von einem Starkregenereignis betroffen sein. Starkregenereignisse sind lokal begrenzte Regenereignisse mit großer Niederschlagsmenge und hoher Intensität. Daher stellen sie ein nur schwer zu kalkulierendes Überschwemmungsrisiko dar. Bauherren wird empfohlen, sich über das Risiko vor Ort zu informieren und eigenverantwortliche Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

#### Grundwasserschutz

Es gibt keine Ergänzungen.

#### Kommunales Abwasser

Es gibt keine Ergänzungen.

#### Altlasten

Es gibt keine Ergänzung.

#### Bodenschutz

Es gibt keine Ergänzung.



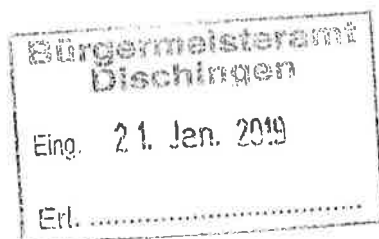
Engel-Gold



Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH  
Postfach 1330 · 73473 Ellwangen

Gemeinde Dischingen  
Marktplatz 9

89561 Dischingen



Name	Martin Bühler
Bereich	NGO GA
Telefon	(0 79 61) 9336 1431
Telefax	(0 79 61) 9336 65 1431
E-Mail	planung@ng-o.com
Ihr Zeichen	Herr Kolb
Ihr Schreiben	09.01.2019

Datum	18. Januar 2019
Seite	1/1

**Bebauungsplanverfahren "Aschenfeld, Erste Änderung"**  
**Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß §**  
**4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Danke für die Beteiligung am Bebauungsplanverfahren „Aschenfeld, Erste Änderung“. Wir bitten in der Begründung den Satz:

„Dachständer und Freileitungen sollen im Interesse der Sicherheit und Gestaltung nicht zugelassen werden.“

durch folgende Formulierung zu ersetzen.

„Dachständer und Freileitungen werden aus gestalterischen Gründen für Neubauten ausgeschlossen. Aktuell vorhandene Freileitungen genießen Bestandsschutz.“

Bei Berücksichtigung unserer Belange bestehen keine Einwendungen gegen die Verwirklichung des Bebauungsplanes.

Freundliche Grüße

i. A.

Martin Bühler



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART  
ABTEILUNG UMWELT

Regierungspräsidium Stuttgart · Postfach 80 07 09 · 70507 Stuttgart

Ingenieurbüro Kolb  
Dipl.-Ing. (FH) Helmut Kolb  
Zeppelinstraße 10  
89555 Steinheim

Stuttgart 05.02.2019

Name Birgit Müller

Durchwahl 0711 904-15117

Aktenzeichen 51- Müller

(Bitte bei Antwort angeben)

Versand nur per E-Mail an:  
[info@ingenieurbuero-kolb.de](mailto:info@ingenieurbuero-kolb.de)

 Bebauungsplanverfahren „Aschenfeld, Erste Änderung“ in Eglingen

Ihr Schreiben vom 10.01.2019/HK

Sehr geehrter Herr Kolb,

das Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 5 - Umwelt, nimmt zu der im Betreff genannten Planung wie folgt Stellung:

Industrie:

Wir weisen auf unsere Stellungnahme vom 08.06.2018 an die Gemeinde Dischingen hin, die im Folgenden nochmals zitiert wird:

Die Gemeinde Dischingen hat im Jahr 1967 für das Wohngebiet nördlich der Fleinheimer Straße den Bebauungsplan Aschenfeld aufgestellt. Das Gebiet wird überwiegend durch eine Wohnbaunutzung bestimmt und ist als Allgemeines Wohngebiet festgelegt. (Der Betriebsbereich der Fa. Varta ist nur durch die Fleinheimer Str. von dem Allgemeinen Wohngebiet Aschenfeld getrennt). Im Laufe der Jahre hat es sich in dem Maße verändert, dass neben Wohnungen auch nicht störende Gewerbenutzungen angesiedelt wurden. Da die Nutzungen nicht mehr den Grundzügen eines Allgemeinen Wohngebiets mehr entspricht, soll die Bauleitplanung an diese Situation angepasst werden. Aktuell gibt es eine Anfrage zu baulichen Erweiterung in Form

**REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG**  
**LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU**  
Albertstraße 5 - 79104 Freiburg i. Br., Postfach, 79095 Freiburg i. Br.

E-Mail: [abteilung9@rpf.bwl.de](mailto:abteilung9@rpf.bwl.de) - Internet: [www.rpf.bwl.de](http://www.rpf.bwl.de)  
Tel.: 0761/208-3000, Fax: 0761/208-3029

Ingenieurbüro Kolb  
Zeppelinstraße 10  
89555 Steinheim am Albuch

Freiburg i. Br., 04.02.2019  
Durchwahl (0761) 208-3046  
Name: Frau Koschel  
Aktenzeichen: 2511 // 19-00333

## **Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

### **A Allgemeine Angaben**

**Bebauungsplanverfahren "Aschenfeld, Erste Änderung", Gemeinde Dischingen,  
Lkr. Heidenheim (TK 25: 7228 Neresheim-Ost)**

**Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4  
Abs. 2 BauGB**

Ihr Schreiben Az. HK vom 09.01.2019

Anhörungsfrist 15.02.2019

### **B Stellungnahme**

Im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit für geowissenschaftliche und bergbehördliche Belange äußert sich das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau auf der Grundlage der ihm vorliegenden Unterlagen und seiner regionalen Kenntnisse zum Planungsvorhaben.

#### **1 Rechtliche Vorgaben aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall nicht überwunden werden können**

Keine

#### **2 Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes**

Keine

### **3 Hinweise, Anregungen oder Bedenken**

Unter Hinweis auf unsere weiterhin gültige Stellungnahme vom 23.05.2018 (Az. 2511 // 18-04141) sowie die Ziffern III.1 und III.5 des Textteiles zum Bebauungsplan (Stand 22.11.2018) sind von unserer Seite zum in der Offenlage modifizierten Planvorhaben keine weiteren Anmerkungen vorzubringen.

Anke Koschel  
Dipl.-Ing. (FH)

## TöB-Stellungnahmen des LGRB – Merkblatt für Planungsträger

Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau im Regierungspräsidium (LGRB) nutzt für die Erarbeitung der Stellungnahmen zu Planungsvorgängen, die im Rahmen der Anhörung als Träger öffentlicher Belange (TöB) abgegeben werden, einen digitalen Bearbeitungsablauf (Workflow). Um diesen Workflow effizient zu gestalten und die TöB-Planungsvorgänge fristgerecht bearbeiten zu können, sind folgende Punkte zu beachten.

### 1 Übermittlung von digitalen Planungsunterlagen

**Alle zum Verfahren gehörenden Unterlagen sind nach Möglichkeit dem LGRB nur digital bereitzustellen.**

Übermitteln Sie uns digitale und georeferenzierte Planungsflächen (Geodaten), damit wir diese in unser Geographisches Informationssystem (GIS) einbinden können. **Dabei reichen die Flächenabgrenzungen aus.** Günstig ist das Shapefile-Format. Falls dieses Format nicht möglich ist, können Sie uns die Daten auch im AutoCAD-Format (dxf- oder dwg-Format) oder einem anderen gängigen Geodaten- bzw. GIS-Format zusenden.

Bitte übermitteln Sie Datensätze (bis max. 20 MB Größe) per E-Mail an [abteilung9@rpf.bwl.de](mailto:abteilung9@rpf.bwl.de). Größere Datensätze bitten wir auf einer CD zu übermitteln. Alternativ können wir alle zum Verfahren gehörenden Unterlagen auch im Internet, möglichst gesammelt in einer einzigen ZIP-Datei herunterladen.

Bei **Flächennutzungsplanverfahren**, welche die gesamte Fläche einer Gemeinde/VVG/GVV umfassen, benötigen wir zusätzlich den Kartenteil in Papierform.

### 2 Dokumentation der Änderungen bei erneuter Vorlage

Bei erneuter Vorlage von Planungsvorhaben sollten Veränderungen gegenüber der bisherigen Planung deutlich gekennzeichnet sein (z. B. als Liste der Planungsänderungen).

### 3 Information zur weiteren Einbindung des LGRB in das laufende Verfahren

Wir bitten Sie, von einer standardmäßigen Übermittlung von weiteren Unterlagen ohne eine erforderliche Beteiligung des LGRB abzusehen. Hierunter fallen Abwägungsergebnisse, Satzungsbeschlüsse, Mitteilungen über die Rechtswirksamkeit, Bekanntmachungen, Terminniederschriften ohne Beteiligung des LGRB (Anhörung, Scoping, Erörterung), immissionsschutzrechtliche Genehmigungen, wasserrechtliche Erlaubnisse, bau- und naturschutzrechtliche Genehmigungen, Entscheidungen nach dem Flurbereinigungsrecht, Eingangsbestätigungen. Sollten wir weitere Informationen zum laufenden Verfahren für erforderlich halten, werden wir Sie darauf in unserer Stellungnahme ausdrücklich hinweisen.

### 4 Einheitlicher E-Mail-Betreff

Bitte verwenden Sie im E-Mail-Verkehr zu TöB-Stellungnahmen als Betreff an erster Stelle das Stichwort TöB und danach die genaue Bezeichnung Ihrer Planung.

### 5 Hinweis zum Datenschutz

Sämtliche digitalen Daten werden ausschließlich für die Erstellung der TöB-Stellungnahmen im LGRB verwendet.



## 6 Anzeigepflicht für Bohrungen

Für Bohrungen besteht eine gesetzliche Anzeigepflicht gemäß §4 Lagerstättengesetz beim LGRB. Hierfür steht eine elektronische Erfassung unter <http://www.lgrb-bw.de/informationssysteme/geoanwendungen/banz> zur Verfügung.

## Allgemeine Hinweise auf Informationsgrundlagen des LGRB

Die Stellungnahmen des LGRB als Träger öffentlicher Belange basieren auf den Geofachdaten der geowissenschaftlichen Landesaufnahme, welche Sie im Internet abrufen können:

### A Bohrdatenbank

Die landesweiten Bohr-, bzw. Aufschlussdaten können im Internet unter folgenden Adressen abgerufen werden:

- Als Tabelle: <http://www.lgrb-bw.de/bohrungen/aufschlussdaten/adb>
- Als interaktive Karte: [http://maps.lgrb-bw.de/?view=lgrb\\_adb](http://maps.lgrb-bw.de/?view=lgrb_adb)
- Als WMS-Dienst: [http://services.lgrb-bw.de/index.phtml?REQUEST=GetCapabilities&VERSION=1.1.1&SERVICE=WMS&SERVICE\\_NAME=lgrb\\_adb](http://services.lgrb-bw.de/index.phtml?REQUEST=GetCapabilities&VERSION=1.1.1&SERVICE=WMS&SERVICE_NAME=lgrb_adb)

### B Geowissenschaftlicher Naturschutz

Für Belange des geowissenschaftlichen Naturschutzes verweisen wir auf unser Geotop-Kataster. Die Daten des landesweiten Geotop-Katasters können im Internet unter folgenden Adressen abgerufen werden:

- Als interaktive Karte: [http://maps.lgrb-bw.de/?view=lgrb\\_geotope](http://maps.lgrb-bw.de/?view=lgrb_geotope)
- Als WMS-Dienst: [http://services.lgrb-bw.de/index.phtml?REQUEST=GetCapabilities&VERSION=1.1.1&SERVICE=WMS&SERVICE\\_NAME=lgrb\\_geotope](http://services.lgrb-bw.de/index.phtml?REQUEST=GetCapabilities&VERSION=1.1.1&SERVICE=WMS&SERVICE_NAME=lgrb_geotope)

### C Weitere im Internet verfügbare Kartengrundlagen

Eine Übersicht weiterer verfügbarer Kartengrundlagen des LGRB kann im Internet unter folgender Adresse abgerufen werden: <http://www.lgrb-bw.de/informationssysteme/geoanwendungen> und im LGRB-Kartenviewer visualisiert werden (<http://maps.lgrb-bw.de>).

Für weitere Fragen oder Anregungen stehen wir unter der E-Mail-Adresse: [abteilung9@rpf.bwl.de](mailto:abteilung9@rpf.bwl.de) gerne zur Verfügung. Die aktuelle Version dieses Merkblattes kann im Internet unter folgender Adresse abgerufen werden: [http://www.lgrb-bw.de/download\\_pool/rpf\\_lgrb\\_merkblatt\\_toeb\\_stellungnahmen.pdf](http://www.lgrb-bw.de/download_pool/rpf_lgrb_merkblatt_toeb_stellungnahmen.pdf).

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!**

**Von:** Koschel, Anke (RPF)  
<anke.koschel@rpf.bwl.de>  
**Gesendet:** Montag, 4. Februar 2019 09:35  
**An:** Info  
**Betreff:** LGRB-Az 2511\_\_19-00333 zum BPV Aschenfeld  
- Erste Änderung in Dischingen  
**Anlagen:** 2017\_10  
\_rpf\_lgrb\_merkblatt\_toeb\_stellungnahmen.pdf;  
2019000333\_2511\_Kos\_lvn.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersenden wir Ihnen unsere Stellungnahme zum o. g. Vorhaben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Beachten Sie bitte auch unser Merkblatt, welches ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Koschel

Regierungspräsidium Freiburg  
| Referat 91 - Geowissenschaftliches Landesservicezentrum

| Regierungspräsidium Freiburg  
| Abt. 9 - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Albertstraße 5,  
| 79104 Freiburg (Brsg.)  
| Postfach, 79095 Freiburg (Brsg)

| Telefon : 0761-208-3046  
| FAX : 0761-208-393029  
| E-Mail : [anke.koschel@rpf.bwl.de](mailto:anke.koschel@rpf.bwl.de)  
| WWW-LGRB : <http://www.lgrb-bw.de>  
| WWW-RPF : <http://www.rp-freiburg.de>

## Helmut Kolb

---

**Von:** Cornelia Kolb  
**Gesendet:** Freitag, 8. Februar 2019 08:04  
**An:** Helmut Kolb  
**Betreff:** WG: 2019-02-08 STN Referat 21 "Aschenfeld, Erste Änderung" in Eglingen", Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

---

**Von:** Ammann, Rosa (RPS) [<mailto:Rosa.Ammann@rps.bwl.de>]

**Gesendet:** Freitag, 8. Februar 2019 07:40

**An:** Info

**Betreff:** 2019-02-08 STN Referat 21 "Aschenfeld, Erste Änderung" in Eglingen", Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Kolb,

vielen Dank für die Beteiligung an o.g. Verfahren. Die Unterlagen wurden ins Intranet eingestellt bzw. durch Ref. 21 ausgelegt und damit den Fachabteilungen im Hause zugänglich gemacht.

Es handelt sich nach dem von Ihnen vorgelegten Formblatt um einen entwickelten Bebauungsplan. Nach dem Erlass des Regierungspräsidiums vom 10.02.2017 erhalten Sie keine Gesamtstellungnahme des Regierungspräsidiums.

Die von Ihnen benannten Fachabteilungen nehmen - bei Bedarf - jeweils direkt Stellung.

### **Raumordnung**

Aus raumordnerischer Sicht wird darauf hingewiesen, dass insbesondere § 1 Abs. 3 bis Abs. 5 sowie § 1 a Abs. 2 BauGB zu beachten sind. Diesen Regelungen sind in der Begründung angemessen Rechnung zu tragen.

Vor dem Hintergrund, dass in einem MI nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO Einzelhandelsbetriebe allgemein zulässig sind, sollten die textlichen Festsetzungen so gefasst sein, dass großflächige Einzelhandelsbetriebe, also Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von mehr als 800 m<sup>2</sup>, ausgeschlossen werden. Großflächige Einzelhandelsbetriebe sind in einem Sondergebiet nach § 11 BauNVO zulässig.

Zur Aufnahme in das Raumordnungskataster wird gemäß § 26 Abs. 3 LplG gebeten, dem Regierungspräsidium nach Inkrafttreten des Planes eine Mehrfertigung der Planunterlagen - soweit möglich auch in digitalisierter Form - zugehen zu lassen.

Ansprechpartner in den weiteren Abteilungen des Regierungspräsidiums sind:

### **Abt. 3 Landwirtschaft**

Frau Cornelia Kästle  
Tel.: 0711/904-13207  
[Cornelia.Kaestle@rps.bwl.de](mailto:Cornelia.Kaestle@rps.bwl.de)

### **Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr**

Herr Karsten Grothe  
Tel. 0711/904- 14224  
[Karsten.Grothe@rps.bwl.de](mailto:Karsten.Grothe@rps.bwl.de)

### **Abt. 5 Umwelt**

Frau Birgit Müller  
Tel.: 0711/904-15117  
[Birgit.Mueller@rps.bwl.de](mailto:Birgit.Mueller@rps.bwl.de)

### **Abt. 8 Denkmalpflege**

Frau Dr. Imke Ritzmann  
Tel.: 0711/904-45170  
[Imke.Ritzmann@rps.bwl.de](mailto:Imke.Ritzmann@rps.bwl.de)

Ingenieurbüro Kolb  
z. H. Helmut Kolb  
Zeppelinstraße 10  
89555 Steinheim am Albuch



Telefon 07171 / 927 64-0  
Telefax 07171 / 927 64-15

info@ostwuerttemberg.org  
www.ostwuerttemberg.org

Verbandsdirektor  
Thomas Eble  
Verbandsvorsitzender  
Gerhard Kieninger

Wi-ma / 30.01.2019

**Bebauungsplanverfahren „Aschenfeld, 1. Änderung“ in Eglingen**  
Ihr Schreiben vom 09.01.2019

Sehr geehrter Herr Kolb,

vielen Dank für die Beteiligung am o.g. Verfahren. Der Regionalverband Ostwürttemberg hat hierzu keine raumplanerischen Bedenken.

Allerdings möchten wir darauf hinweisen, dass die Einzelhandelsnutzung auf maximal 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche beschränkt werden sollte, um somit großflächigen Einzelhandel auszuschließen. Die Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsvorhaben ist laut Regionalplan und Landesentwicklungsplan nur in Mittel- und Unterzentren zulässig.

Mit freundlichen Grüßen



M.A. Christina Wilkens